

## Schwerpunkte der Plenartagung 16.-19. Januar Straßburg

### **Ergebnisse des EU-Gipfels vom 15. Dezember**

Debatte am Mittwochmorgen mit dem Präsidenten des Europäischen Rates Charles Michel und der Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen über die Ergebnisse des EU-Gipfels vom 15. Dezember.

5

### **Iran-Proteste: Debatte mit dem EU-Außenbeauftragten Josep Borrell**

Am Dienstagnachmittag werden die Abgeordneten mit dem EU-Außenbeauftragten Josep Borrell über die Reaktion der EU auf die Proteste und Hinrichtungen im Iran diskutieren.

6

### **Krieg in der Ukraine: Strafverfolgung russischer Kriegsverbrecher**

Am Dienstagnachmittag befragen die Abgeordneten Vertreter der Kommission zu den Aussichten auf die Einrichtung eines Gerichtshofs für das Verbrechen der Aggression gegen die Ukraine.

7

### **Schwedische EU-Ratspräsidentschaft: Premier Kristersson stellt Prioritäten vor**

Am Dienstag um 9:00 Uhr diskutieren die Abgeordneten mit Ministerpräsident Ulf Kristersson das Programm der schwedischen Ratspräsidentschaft, die am 1. Januar begonnen hat.

8

### **Wahl eines neuen Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments**

Nach der Abwahl von Eva Kaili (Fraktionslos, EL) werden die Abgeordneten am Mittwoch einen neuen Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments wählen.

9

### **Verbringung von Abfällen: Abstimmung über überarbeitete Regeln**

Abstimmung über eine Verhandlungsposition für Gespräche mit den EU-Ländern über ein neues Gesetz zur Reform der EU-Verfahren und Kontrollmaßnahmen für die Verbringung von Abfällen.

10

### **EU-Lobbying durch „Uber“: Abgeordnete befragen Rat und Kommission**

Am Mittwochnachmittag werden die Abgeordneten mit Rat und Kommission die jüngsten Enthüllungen über die Lobbypraktiken von Uber in der EU diskutieren. 12

---

## **EU feiert 30-jähriges Bestehen des Binnenmarktes**

Der europäische Binnenmarkt ist nach wie vor eine der größten Errungenschaften der EU und ein wichtiges Instrument in Krisenzeiten. 13

---

## **Abgeordnete fordern Stärkung der EU-Sicherheits- und Verteidigungspolitik**

Die jährliche Debatte über die Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik wird sich mit dem Krieg in der Ukraine, dem globalen Autoritarismus, China und der Klimakrise befassen. 14

---

## **Terroristische Bedrohung der Demokratie durch rechtsextreme Netzwerke**

Die Abgeordneten werden mit Rat und Kommission über die zunehmende Häufigkeit von Anschlägen rechtsextremer Netzwerke zur Untergrabung demokratischer Institutionen und Normen diskutieren. 15

---

## **Videospiele: Schutz der Gamer und Förderung des Wachstums der Branche**

Das Parlament fordert harmonisierte Regeln zum Schutz von Videospielelern, insbesondere von Kindern, und Maßnahmen zur Förderung des Wachstums der innovativen Videospielebranche. 16

---

## **Anträge auf Aufhebung der Immunität: Vier Abgeordnete betroffen**

Nach Anträgen der belgischen Behörden und der Europäischen Staatsanwaltschaft will das Parlament Verfahren zur Prüfung der Aufhebung der Immunität von vier Europaabgeordneten einleiten. 17

---

## **Weitere Tagesordnungspunkte**

 19

<http://www.europarl.europa.eu/news/de/agenda/briefing/2023-01-16>

## **Schwerpunkte der Plenartagung - 16.-19. Januar - Straßburg**

## Weitere Informationen

[Tagesordnung](#)

[Live-Übertragungen der Plenartagung auf EP Live](#)

[Pressekonferenzen und weitere Veranstaltungen auf EP Live](#)

[EP Multimedia Centre](#)

[EP Newshub](#)

## Kontakt

---

Armin WISDORFF

Pressereferent

☎ (+32) 2 28 40924 (BXL)

☎ (+33) 3 881 73780 (STR)

📱 (+32) 498 98 13 45

✉ [armin.wisdorff@europarl.europa.eu](mailto:armin.wisdorff@europarl.europa.eu)

✉ [presse-DE@europarl.europa.eu](mailto:presse-DE@europarl.europa.eu)

---

Andreas KLEINER

Press Officer / Editorial Coordinator

☎ (+32) 2 28 32266 (BXL)

☎ (+33) 3 881 72336 (STR)

📱 (+32) 498 98 33 22

✉ [andreas.kleiner@europarl.europa.eu](mailto:andreas.kleiner@europarl.europa.eu)

✉ [presse-DE@europarl.europa.eu](mailto:presse-DE@europarl.europa.eu)

---

Judit HERCEGFALVI

Pressereferentin in Deutschland

☎ (+49) 30 2280 1080

📱 (+49) 177 323 5202

✉ [judit.hercegfalvi@europarl.europa.eu](mailto:judit.hercegfalvi@europarl.europa.eu)

✉ [presse-berlin@ep.europa.eu](mailto:presse-berlin@ep.europa.eu)

🐦 [@europarl\\_de](https://twitter.com/europarl_de)

---

Maren HÄUSSERMANN

Press Officer in Austria

☎ (+43) 1 516 17217

📱 (+43) 660 4444 330

✉ [maren.haeussermann@europarl.europa.eu](mailto:maren.haeussermann@europarl.europa.eu)

---

# Ergebnisse des EU-Gipfels vom 15. Dezember

## Debatte am Mittwochmorgen mit dem Präsidenten des Europäischen Rates Charles Michel und der Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen über die Ergebnisse des EU-Gipfels vom 15. Dezember.

Während des Gipfels befassten sich die Staats- und Regierungschefs mit den jüngsten Entwicklungen bei Russlands Krieg gegen die Ukraine und mit der Frage, wie die Ukraine angesichts der anhaltenden russischen Angriffe auf wichtige ukrainische Infrastrukturen während des Winters unterstützt werden kann. Außerdem erörterten sie die koordinierte Reaktion der EU auf die hohen Energiepreise, Sicherheits- und Verteidigungsfragen, die Beziehungen zu den südlichen Nachbarn der EU und die transatlantischen Beziehungen.

In einer [Plenardebatte](#) mit Rat und Kommission vor dem Gipfel im Dezember forderten die Abgeordneten ein entschiedeneres Vorgehen gegen die hohen Energiepreise, von denen die finanziell schwächsten Haushalte und kleinen Unternehmen in Europa unverhältnismäßig stark betroffen sind.

### Weitere Informationen

[Rede von EP-Präsidentin Roberta Metsola während des Gipfels](#)  
[Schlussfolgerungen des Europäischen Rates](#)

# Iran-Proteste: Debatte mit dem EU-Außenbeauftragten Josep Borrell

**Am Dienstagnachmittag werden die Abgeordneten mit dem EU-Außenbeauftragten Josep Borrell über die Reaktion der EU auf die Proteste und Hinrichtungen im Iran diskutieren.**

Am Donnerstag wird eine Resolution zur Abstimmung gestellt.

Trotz internationaler Kritik hat der Iran zahlreiche Demonstranten zum Tode verurteilt und lässt weiterhin Menschen hinrichten, die bei den jüngsten Demonstrationen festgenommen wurden.

Der UN-Hochkommissar für Menschenrechte hat diese Todesurteile als „staatlich sanktionierte Tötung“ bezeichnet und erklärt, die iranische Regierung nutze Hinrichtungen, um die Bevölkerung einzuschüchtern und abweichende Meinungen zu unterdrücken.

Während die EU wegen des harten Vorgehens des Regimes und der militärischen Unterstützung Russlands durch den Iran eine vierte Runde von Sanktionen diskutiert, haben einige Mitgliedstaaten die Einstufung des Korps der Islamischen Revolutionsgarde als terroristische Organisation durch die EU gefordert.

## Hintergrund

Die Demonstrationen begannen Mitte September, nachdem eine junge Frau, Mahsa Amini, im Gewahrsam der „Sittenpolizei“ gestorben war, weil sie angeblich gegen die strengen Hidschab-Vorschriften verstoßen hatte. Bei den anschließenden Protesten wurden Hunderte von Menschen getötet und Tausende aufgrund der brutalen Unterdrückung durch die Regierung verhaftet.

*Aussprache: Dienstag, 17. Januar*

*Abstimmung: Donnerstag, 19. Januar*

*Verfahren: Erklärung des EU-Außenbeauftragten*

## Weitere Informationen

[Video der Plenardebatte zur Lage im Iran, 22.11.2022](#)

[Entschließung vom 6. Oktober 2022 zum Tod von Mahsa Dschina Amini und zur Unterdrückung der Demonstranten für Frauenrechte im Iran](#)

# Krieg in der Ukraine: Strafverfolgung russischer Kriegsverbrecher

## Am Dienstagnachmittag befragen die Abgeordneten Vertreter der Kommission zu den Aussichten auf die Einrichtung eines Gerichtshofs für das Verbrechen der Aggression gegen die Ukraine.

Die Plenardebatte wird mit der Verabschiedung einer Entschließung (Donnerstag) abgeschlossen. Die Abgeordneten wollen die Forderungen einer [im Mai 2022 angenommenen Entschließung des Parlaments](#) aufgreifen, in der sie die EU auffordern, alle erforderlichen Maßnahmen in internationalen Verfahren und Gerichten zu ergreifen, um die strafrechtliche Verfolgung des russischen und des belarussischen Regimes wegen Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Völkermord und Verbrechen der Aggression nach dem Einmarsch in die Ukraine 2022 zu unterstützen.

Diese Ermittlungen und ihre anschließende Strafverfolgung sollten auch auf alle Angehörigen der russischen Streitkräfte und Staatsbediensteten angewandt werden, die an Kriegsverbrechen beteiligt sind, heißt es in dem Text der Resolution. [Weitere Informationen hier](#)

In einer [am 23. November angenommenen Entschließung](#) hat das Parlament Russland als „dem Terrorismus Vorschub leistenden Staat und als terroristische Mittel einsetzenden Staat“ eingestuft.

*Debatte: Dienstag, 17. Januar*

*Abstimmung: Donnerstag, 19. Januar*

*Verfahren: Erklärung der Europäischen Kommission*

### Weitere Informationen

[EP Multimedia-Center: kostenlose Fotos, Video- und Audiomaterialien](#)

# Schwedische EU-Ratspräsidentschaft: Premier Kristersson stellt Prioritäten vor

**Am Dienstag um 9:00 Uhr diskutieren die Abgeordneten mit Ministerpräsident Ulf Kristersson das Programm der schwedischen Ratspräsidentschaft, die am 1. Januar begonnen hat.**

Die vier Prioritäten der [schwedischen Ratspräsidentschaft](#) sind Sicherheit, Wettbewerbsfähigkeit, ökologischer Wandel und Energiewende sowie demokratische Werte und Rechtsstaatlichkeit.

*Debatte: Dienstag, 17. Januar*

*Verfahren: Erklärungen des Rates und der Kommission, mit anschließender Debatte*

## **Weitere Informationen**

[Programm der schwedischen Ratspräsidentschaft](#)



# Wahl eines neuen Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments

**Nach der Abwahl von Eva Kaili (Fraktionslos, EL) werden die Abgeordneten am Mittwoch einen neuen Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments wählen.**

Nach der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments wird im Falle [freiwerdender Ämter](#), hier in Bezug auf das Amt eines Vizepräsidenten, ein neuer Vizepräsident gewählt, der in der Rangfolge an die Stelle seines Vorgängers tritt. Der in der nächsten Woche zu wählende Abgeordnete wird also der fünfte Vizepräsident des Parlaments sein. Die Kandidaten werden mit ihrem Einverständnis vorgeschlagen und [Vorschläge](#) können nur von einer Fraktion oder von einem Zwanzigstel der Mitglieder des Parlaments gemacht werden. Neue Vorschläge können vor jedem Wahlgang eingereicht werden.

Der Präsident kann den 14 Vizepräsidenten [Aufgaben](#) wie die Vertretung des Parlaments bei offiziellen Anlässen oder in bestimmten Angelegenheiten übertragen, darunter den Vorsitz bei den Plenarsitzungen. Die Vizepräsidenten sind auch Mitglieder des [Präsidiums des Europäischen Parlaments](#), das die Regeln für das effiziente Funktionieren des Parlaments festlegt. Zu den Aufgaben des Präsidiums gehören unter anderem die Aufstellung des Vorentwurfs des Haushaltsvoranschlags des Parlaments. Es trifft finanzielle, organisatorische und administrative Entscheidungen in Angelegenheiten der internen Organisation des Parlaments. Bei den Wahlen des Präsidenten, der Vizepräsidenten und der Quästoren soll insgesamt einer gerechten Vertretung nach politischen Richtungen, sowie einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis und einer geografischen Ausgewogenheit Rechnung getragen werden.

Ein Kandidat benötigt die absolute Mehrheit der in geheimer Wahl abgegebenen Stimmen, um gewählt zu werden.

*Abstimmung: Mittwoch, 18. Januar*

*Verfahren: Wahl eines Vize-Präsidenten des Europäischen Parlaments*

## Weitere Informationen

[EP-Pressemitteilung - „Eva Kaili nicht mehr Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments“ \(13.12.2022\)](#)

[Die politischen Organe des Europäischen Parlaments](#)

[„Who's who“ - Das Präsidium | Europäisches Parlament](#)

[Hintergrundinformationen vom EP-„Think Tank“ - „Vacancy for a Parliament vice-president“](#)

[Kostenlose Fotos, Video- und Audiomaterialien](#)

# Verbringung von Abfällen: Abstimmung über überarbeitete Regeln

## Abstimmung über eine Verhandlungsposition für Gespräche mit den EU-Ländern über ein neues Gesetz zur Reform der EU-Verfahren und Kontrollmaßnahmen für die Verbringung von Abfällen.

Der [Bericht](#), den die Abgeordneten des Umweltausschusses im Dezember 2022 angenommen haben, schlägt einen besseren Informationsaustausch und Transparenzmaßnahmen für die Verbringung von Abfällen innerhalb der EU vor. Außerdem werden strengere Regeln für die Ausfuhr von Abfällen in Länder außerhalb der EU eingeführt und die Prävention und Aufdeckung illegaler Verbringungen verbessert. Die überarbeiteten Rechtsvorschriften sollen den Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit verbessern und gleichzeitig die Möglichkeiten, die Abfälle für die Verwirklichung des EU-Ziels einer schadstofffreien Kreislaufwirtschaft bieten, voll ausschöpfen.

Die Debatte findet am Montag statt, die Abstimmung am Dienstag.

### Hintergrund

Am 17. November 2021 legte die Kommission einen [Vorschlag zur Reform der EU-Vorschriften für die Verbringung von Abfällen](#) vor, in dem Verfahren und Kontrollmaßnahmen für die Verbringung von Abfällen je nach Herkunft, Bestimmungsort und Transportweg, der Art der verbrachten Abfälle und der Art der Abfallbehandlung am Bestimmungsort festgelegt werden.

Im Jahr 2020 führte die EU etwa 32,7 Mio. Tonnen Abfall in Drittstaaten aus, was ca. 16 % des weltweiten Handels mit Abfällen entspricht. Zusätzlich wurden etwa 67 Mio. Tonnen Abfall pro Jahr zwischen den EU-Mitgliedstaaten verbracht.

*Debatte: Montag, 16. Januar*

*Abstimmung: Dienstag, 17/ Januar*

*Verfahren: Mitentscheidungsverfahren (Ordentliches Gesetzgebungsverfahren)*

## Weitere Informationen

[Entwurf des Berichts](#)

[Pressemitteilung - "Waste shipments: stricter rules to protect the environment and human health" \(1.12.2022, auf Englisch\)](#)

[Merkblatt zu den Verfahrensschritten](#)

[Weitere Informationen zu Inhalt und Verfahren \(Legislative Train\)](#)

[EP-Hintergrundinformationen - „Strengthening EU rules on waste shipments“](#)

[EP-Hintergrundinformationen - „Revision of the EU's Waste Shipment Regulation“ \(auf Englisch\)](#)

[Kostenlose Fotos, Videos und Audiomaterial](#)

# EU-Lobbying durch „Uber“: Abgeordnete befragen Rat und Kommission

**Am Mittwochnachmittag werden die Abgeordneten mit Rat und Kommission die jüngsten Enthüllungen über die Lobbypraktiken von Uber in der EU diskutieren.**

In der Plenardebatte geht es um die Situation der Uber-Fahrer in Europa und die Frage, inwieweit die früheren Lobbyaktivitäten von Uber ihre Arbeitnehmerrechte und soziale Rechte beeinträchtigt haben.

### Hintergrund

Im Oktober empfing das Parlament den ehemaligen Cheflobbyisten von Uber, Mark MacGann, im Rahmen einer [Anhörung](#) zu den Rechten der europäischen Plattformarbeiter.

Im Juli 2022 ließ MacGann eine Reihe von Dokumenten durchsickern, die als Uber-Akten bekannt sind. Daraus geht hervor, dass das Unternehmen versucht hat, hochrangige Politiker zu beeinflussen, um sich einen Marktvorteil zu verschaffen, während die Arbeitsbedingungen und das Wohlergehen der Fahrer missachtet wurden.

*Aussprache: Mittwoch, 18. Januar*

*Verfahren: Erklärungen des Rates und der Kommission, mit anschließender Debatte*

### Weitere Informationen

[EP-Pressemitteilung - „Uber Files hearing: MEPs concerned about workers’ rights and protection“ \(25.10.2022, auf Englisch\)](#)

## EU feiert 30-jähriges Bestehen des Binnenmarktes

### Der europäische Binnenmarkt ist nach wie vor eine der größten Errungenschaften der EU und ein wichtiges Instrument in Krisenzeiten.

Nach einer kurzen Zeremonie und einer Debatte mit der Ratspräsidentschaft und der Kommission am Montagnachmittag werden die Abgeordneten am Dienstag eine Entschließung zum 30-jährigen Bestehen des EU-Binnenmarktes annehmen. Seit seiner Schaffung im Jahr 1993 hat der Binnenmarkt dazu beigetragen, den Alltag der Menschen und Unternehmen zu erleichtern, Arbeitsplätze zu schaffen und das Wachstum in der gesamten EU anzukurbeln. Er ist, so der Entschließungsentwurf, der „Motor der europäischen Integration und das Rückgrat der europäischen Wirtschaft“.

Auch drei Jahrzehnte nach seiner Gründung ist der Binnenmarkt eine Errungenschaft für Europa, die zu Frieden, Stabilität und Wohlstand geführt hat. Die Abgeordneten werden jedoch voraussichtlich darauf hinweisen, dass diese Errungenschaften angesichts der ernsthaften Hindernisse, denen sich die EU gegenübersteht - von langfristigen geopolitischen Konflikten bis hin zum Klimawandel - nicht als selbstverständlich angesehen werden können. Um den Binnenmarkt zu aktualisieren und umzugestalten und die strategische Unabhängigkeit der EU zu stärken, werden die Abgeordneten ein erneutes politisches Engagement für das Projekt und eine ordnungsgemäße Durchsetzung seiner Regeln fordern.

*Debatte und Zeremonie: Montag, 16. Januar*

*Abstimmung: Dienstag, 17. Januar*

*Verfahren: Nichtlegislative Entschließung, Feierliche Sitzung*

#### Weitere Informationen

[Pressemitteilung - „MEPs call to transform and update the EU single market in order to address new challenges“ \(12.12.2022, auf Englisch\)](#)

[30 Jahre EU-Binnenmarkt: Erklärung der IMCO-Vorsitzenden Anna Cavazzini \(01.01.2022, auf Englisch\)](#)

[„Europäischer Binnenmarkt wird 30 Jahre alt“ \(Pressemitteilung der Europäischen Kommission, 02.01.2023\)](#)

[Europäische Kommission: 30-jähriges Bestehen des Binnenmarktes](#)

[30. Jahrestag des Binnenmarktes: Merkblatt \(Europäische Kommission\)](#)

[EP-Hintergrundinformationen - „Completing the single market for goods“ \(28.04.2022, auf Englisch\)](#)

[EP-Hintergrundinformationen - „Completing the single market for services“ \(28.04.2022, auf Englisch\)](#)

# Abgeordnete fordern Stärkung der EU-Sicherheits- und Verteidigungspolitik

**Die jährliche Debatte über die Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik wird sich mit dem Krieg in der Ukraine, dem globalen Autoritarismus, China und der Klimakrise befassen.**

Als Reaktion auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine werden die Abgeordneten die EU auffordern, ihre Anstrengungen zu verstärken und zu beschleunigen, um die Ukraine mit der notwendigen finanziellen und humanitären Hilfe sowie Militärausrüstung, einschließlich tödlicher Waffen, zu versorgen.

Um schnell auf neue Herausforderungen reagieren zu können, muss die EU flexibler und effizienter bei der Entscheidungsfindung sein, so die Abgeordneten. Sie werden die EU auch auffordern, ihre Abhängigkeit von Energie und anderen für ihre Infrastruktur wichtigen Materialien aus Ländern zu verringern, die die Werte der EU nicht teilen.

Die Debatte über die [Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik](#) (GASP) und die [Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik](#) (GSVP) findet am Dienstagnachmittag statt, die Abstimmungen sind für Mittwoch geplant.

*Debatte: Dienstag, 17. Januar*

*Abstimmung: Mittwoch, 18. Januar*

*Pressekonferenz: Mittwoch, 18. Januar von 11:00-11:30 Uhr, mit den beiden Berichterstattern David McAllister und Tom Vandenkendelaere*

## Weitere Informationen

[Berichterstatter David McAllister \(EVP, Deutschland\) \(Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik\)](#)

[Berichterstatter Tom Vandenkendelaere \(EVP, Belgien\) \(Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik\)](#)

[Pressemitteilung zur Abstimmung im Ausschuss für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, 30.11.2022 \(auf Englisch\)](#)

[Pressemitteilung zur Ausschussabstimmung über die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik, 30.11.2022 \(auf Englisch\)](#)

[EP-Hintergrundinformationen - „Annual report on the common security and defence policy \(CSDP\), 2022“](#)

[EP Think Tank - „The extent of the European Parliament’s competence in Common Security and Defence Policy“ \(auf Englisch\)](#)

[EP Multimedia-Center: kostenlose Fotos, Video- und Audiomaterialien](#)

# Terroristische Bedrohung der Demokratie durch rechtsextreme Netzwerke

**Die Abgeordneten werden mit Rat und Kommission über die zunehmende Häufigkeit von Anschlägen rechtsextremer Netzwerke zur Untergrabung demokratischer Institutionen und Normen diskutieren.**

Es wird erwartet, dass sich die Debatte am Mittwochnachmittag um die jüngsten Entwicklungen dreht, wie z.B. die Verhaftung von 25 Personen aus der sogenannten Reichsbürgerszene in Deutschland im Dezember 2022, die laut Angaben der Behörden den Umsturz des Staates vorbereitet und dabei Tote in Kauf genommen hätten.

*Aussprache: Mittwoch, 18. Januar*

*Verfahren: Erklärungen des Rates und der Kommission, mit anschließender Debatte*

## **Weitere Informationen**

[EP-Hintergrundinformationen: Rechtsextremismus in der EU \(20.05.2022, auf Englisch\)](#)

[Kostenloses Foto-, Video- und Audiomaterial \(Rechtsextremismus\)](#)

# Videospiele: Schutz der Gamer und Förderung des Wachstums der Branche

## Das Parlament fordert harmonisierte Regeln zum Schutz von Videospielern, insbesondere von Kindern, und Maßnahmen zur Förderung des Wachstums der innovativen Videospielbranche.

Der Textentwurf, über den die Abgeordneten am Dienstag debattieren und am Mittwoch abstimmen werden, fordert einen besseren Schutz der Spielerinnen und Spieler, insbesondere der Kinder, vor Spielsucht und manipulativen Praktiken. Er fordert harmonisierte Regeln, damit die Erziehungsberechtigten einen guten Überblick und Kontrolle darüber haben, welche Spiele ihre Kinder spielen, wie viel Zeit sie damit verbringen und wie viel Geld sie ausgeben. Die Abgeordneten betonen auch den Wert und die Bedeutung des Videospielektors für die europäische Wirtschaft und schlagen Maßnahmen zu dessen Unterstützung vor.

*Debatte: Dienstag, 17. Januar*

*Abstimmung: Mittwoch, 18. Januar*

*Verfahren: Nichtlegislative EntschlieÙung*

### Weitere Informationen

[Entwurf des Berichts](#)

[Pressemitteilung zur Abstimmung im Ausschuss \(12.12.2022, auf Englisch\)](#)

[Berichterstatterin Adriana Maldonado López \(S&D, ES\)](#)

[Merkblatt zu den Verfahrensschritten](#)

[EP-Hintergrundinformationen - "Loot boxes in online games and their effect on consumers, in particular young consumers" \(auf Englisch\)](#)

[Kostenlose Fotos, Videos und Audiomaterial](#)



# Anträge auf Aufhebung der Immunität: Vier Abgeordnete betroffen

## Nach Anträgen der belgischen Behörden und der Europäischen Staatsanwaltschaft will das Parlament Verfahren zur Prüfung der Aufhebung der Immunität von vier Europaabgeordneten einleiten.

Auf Ersuchen der belgischen Justizbehörden, die Korruptionsvorwürfe gegen Abgeordnete des Europäischen Parlaments untersuchen, wird Parlamentspräsidentin Roberta Metsola voraussichtlich am Montag bekannt geben, dass der Antrag auf Aufhebung der Immunität von zwei Mitgliedern des Parlaments eingegangen ist und nun geprüft wird. In einer Erklärung vom 2. Januar sagte sie: "Vom ersten Moment an hat das Europäische Parlament alles in seiner Macht Stehende getan, um die Ermittlungen zu unterstützen, und wir werden weiterhin dafür sorgen, dass es keine Straffreiheit gibt. Die Verantwortlichen werden dieses Parlament auf der Seite des Gesetzes finden. Korruption darf sich nicht lohnen, und wir werden alles tun, um sie zu bekämpfen".

Auf der Grundlage einer getrennten Untersuchung hat die Europäische Staatsanwaltschaft die Aufhebung der Immunität von zwei weiteren Abgeordneten wegen mutmaßlichen Betrugs zulasten des EU-Haushalts beantragt. Dies steht im Zusammenhang mit der Verwaltung ihrer parlamentarischen Zulage und der Zulage für ihre akkreditierten parlamentarischen Assistenten. Um diesen Antrag zu prüfen, wird das Parlament voraussichtlich mit einer Abstimmung am Dienstag seine Geschäftsordnung ändern, um sie mit dem Mandat der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUSTa) in Einklang zu bringen. Die Präsidentin wird die Einleitung des Verfahrens voraussichtlich im Laufe der Sitzung bekannt geben.

### Verfahren zur Aufhebung der Immunität

Wie in der Geschäftsordnung des Parlaments ([Artikel 6](#) und [Artikel 9](#)) vorgesehen, wird ein Antrag auf Aufhebung der Immunität eines Abgeordneten von der Präsidentin im Plenum bekannt gegeben und anschließend an den [Rechtsausschuss](#) (JURI) überwiesen. Bevor der Ausschuss eine Empfehlung an das Plenum zur Annahme oder Ablehnung des Antrags abgibt, kann er alle für notwendig erachteten Informationen einholen, und der oder die betreffende Abgeordnete erhält Gelegenheit, gehört zu werden. Nachdem der Ausschuss eine Empfehlung angenommen hat, stimmt das Plenum auf der nächsten Plenartagung mit einfacher Mehrheit ab. Die Entscheidung wird dem oder der betreffenden Abgeordneten und der ersuchenden Behörde mitgeteilt.

## Weitere Informationen

[Pressemitteilung - „Parlamentspräsidentin leitet Verfahren zur Aufhebung der Immunität ein“ \(4. Januar 2023\)](#)

[EUSa-Pressemitteilung - „European Chief Prosecutor requests lifting of immunity of two Members of the European Parliament“ \(15. Dezember 2022, auf Englisch\)](#)

# Weitere Tagesordnungspunkte

## Weitere Tagesordnungspunkte

- Beziehungen zu den Ländern in Lateinamerika und der Karibik - *Erklärung des EU-Außenbeauftragten, Debatte Dienstag*
- Inflation der Lebensmittelpreise in Europa - *Fragestunde mit dem Landwirtschaftskommissar Janusz Wojciechowski, Debatte Dienstag*
- Menschenrechte und Demokratie in der Welt und Politik der Europäischen Union in diesem Bereich – Jahresbericht 2022 - *Bericht: Isabel Wiseler-Lima, Debatte Dienstag, Abstimmung Mittwoch*
- Anstieg von Atemwegsinfektionen und Arzneimittelmangel in Europa, *Erklärungen von Rat und Kommission, Debatte Dienstag*
- Eine EU-Industriestrategie zur Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität, Handel und Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze, *Erklärungen von Rat und Kommission, Debatte Mittwoch*
- Festlegung von Vorschriften zur Verhinderung der missbräuchlichen Nutzung von Briefkastenfirmen für Steuerzwecke und Änderung der Richtlinie 2011/16/EU - *Bericht: Lídia Pereira, Abstimmung Dienstag*
- Schaffung einer Europäischen Hauptstadt des lokalen Handels, *Nichtlegislative Entschließung. Debatte Montag, Abstimmung Dienstag.*